



Amt der Vorarlberger Landesregierung

Zahl: PrsG-682.00

Bregenz, am 13.02.2013

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft
Stubenbastei 5
1010 Wien
SMTP: abteilung.62@lebensministerium.at

Auskunft:
[Dr. Raimund Fend](#)
Tel: +43(0)5574/511-20218

Betreff: [Bundesgesetz, mit dem das Abfallwirtschaftsgesetz 2002 \(AWG-Novelle 2012\) und das Altlastensanierungsgesetz geändert werden; Entwurf Stellungnahme](#)

Bezug: [Schreiben vom 20.12.2012, BMLFUW-UW.2.1.6/0141-VI/2/2012](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den im Betreff genannten Gesetzesentwürfen wird wie folgt Stellung genommen:

I. Allgemeines

Im Artikel 1 Z. 72 des Entwurfs (§ 87c AWG) und im Artikel 2 Z. 1 des Entwurfs (§ 24 ALSAG) ist eine Zuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichtes vorgesehen.

Eine Zuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichtes besteht nach Art. 131 Abs. 2 erster Satz B-VG grundsätzlich nur in den Angelegenheiten der Vollziehung des Bundes, die unmittelbar von Bundesbehörden besorgt werden. Wird nach Art. 131 Abs. 4 Z. 2 lit. b B-VG in Angelegenheiten der Vollziehung des Bundes, die nicht unmittelbar von Bundesbehörden besorgt werden, eine Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte des Bundes vorgesehen, so dürfen solche Bundesgesetze nur mit Zustimmung der Länder kundgemacht werden.

Die im AWG 2002 geregelten Angelegenheiten sind keine, die in unmittelbarer Bundesverwaltung besorgt werden.

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass nach Art. 131 B-VG keine Zuständigkeit des Verwaltungsgerichtes des Bundes besteht, wenn in einer Angelegenheit, die in mittelbarer Bundesverwaltung besorgt wird, (ausnahmsweise) eine erst- und letztinstanzliche Zuständigkeit des Bundesministers vorgesehen ist (vgl.

Erläuternde Bemerkungen zu Art. 131 B-VG, RV 1618 d. Beilagen aus dem Jahre 2012).

Ein Abgehen von der im B-VG vorgenommenen Systementscheidung zu Lasten der Verwaltungsgerichte der Länder kommt aus Sicht des Landes Vorarlberg - ausgenommen in Angelegenheiten der Sozialversicherung (Beschluss der Landeshauptleutekonferenz vom 24. Oktober 2012) - grundsätzlich nicht in Frage. Ausnahmen von diesem Grundsatz wären vorerst im Rahmen der Landeshauptleutekonferenz zu erörtern.

Angemerkt wird, dass Kompetenzverschiebungen zum Verwaltungsgericht des Bundes mit der Begründung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung (dabei handelt es sich um eine Aufgabe des Verwaltungsgerichtshofes), der Rechtssicherheit, der besonderen Bedeutung oder der Komplexität der Einzelfälle prima facie nicht zu überzeugen vermögen. Auch in Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung kommt eine Zustimmung nicht in Betracht.

II. Zu einzelnen Bestimmungen des Entwurfs (Art. I)

Zu Z. 10 (§ 2 Z. 13):

Die Definition des „Bodens“ entspricht der Richtlinie 2010/75/EU. Die Bestimmung ist jedoch unklar. Für die Vollzugspraxis wäre es wünschenswert, wenn in den Erläuterungen Beispiele für den Beurteilungsmaßstab bei Böden mit unterschiedlichen geologischen Strukturen angeführt würden.

Zu Z. 27 (§ 40 Abs. 1 erster Satz):

Die nunmehr vorgesehene Pflicht zur Bekanntmachung im *redaktionellen* Teil einer im Bundesland weit verbreiteten Tageszeitung ist überzogen und wird im Hinblick auf die dadurch bedingten höheren Kosten für eine solche Veröffentlichung abgelehnt. Eine Bekanntmachung im redaktionellen Teil der Zeitung wird auch von der umzusetzenden Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen nicht gefordert.

Freundliche Grüße

Für die Vorarlberger Landesregierung
Die Landesrätin

Dr. Bernadette Mennel

Nachrichtlich an:

1. Abt. Abfallwirtschaft (VIe), via VOKIS versendet
2. Abt. Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (VIa), via VOKIS versendet
3. Abt. Wirtschaftsrecht (VIb), via VOKIS versendet
4. Präsidium des Bundesrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at
5. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlament.gv.at
6. Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Ballhausplatz 2, 1014 Wien, SMTP: vpost@bka.gv.at
7. Herrn Bundesrat, Edgar Mayer, Egelseestraße 83, 6800 Feldkirch, SMTP: mac.ema@cable.vol.at
8. Herrn Bundesrat, Dr Magnus Brunner, SMTP: magnus.brunner@parlament.gv.at
9. Frau Bundesrätin, Cornelia Michalke, Kirchplatz 1, 6973 Höchst, SMTP: c.michalke@gmx.at
10. Herrn Nationalrat, Karlheinz Kopf, Rheinstraße 24, 6844 Altsch, SMTP: karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at
11. Frau Nationalrätin, Anna Franz, SMTP: anna.franz@parlinkom.gv.at
12. Herrn Nationalrat, Dr Harald Walser, SMTP: harald.walser@gruene.at
13. Herrn Nationalrat, Elmar Mayer, SMTP: elmar.mayer@spoe.at
14. Herrn Nationalrat, Christoph Hagen, SMTP: christoph.hagen@parlament.gv.at
15. Herrn Nationalrat, Bernhard Themessl, SMTP: bernhard.themessl@tt-p.at
16. Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landhaus, 7000 Eisenstadt, SMTP: post.lad@bgld.gv.at
17. Amt der Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt, SMTP: post.abt2v@ktn.gv.at
18. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, SMTP: post.landnoe@noel.gv.at
19. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz, SMTP: verfd.post@ooe.gv.at
20. Amt der Salzburger Landesregierung, Chiemseehof, 5010 Salzburg, SMTP: landeslegistik@salzburg.gv.at
21. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landhaus, 8011 Graz, SMTP: post@stmk.gv.at
22. Amt der Tiroler Landesregierung, Wilhelm-Greil-Straße 25, 6020 Innsbruck, SMTP: post@tirol.gv.at
23. Amt der Wiener Landesregierung, Rathaus, 1082 Wien, SMTP: post@md-r.wien.gv.at
24. Verbindungsstelle der Bundesländer, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, SMTP: vst@vst.gv.at

25. Institut für Föderalismus, Maria-Theresien-Straße 38b, 6020 Innsbruck, SMTP:
institut@foederalismus.at
26. ÖVP-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub@volkspartei.at
27. SPÖ-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: gerhard.kilga@spoe.at
28. Landtagsfraktion der Freiheitlichen, 6900 Bregenz, SMTP:
landtagsklub@vfreiheitliche.at
29. Landtagsfraktion der Grünen, 6900 Bregenz, SMTP:
landtagsklub.vbg@gruene.at

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: land@vorarlberg.at überprüft werden.